



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Freistaat
Thüringen



Ministerium für Umwelt,
Energie, Naturschutz
und Forsten

aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds 2023 – 2029 (EMFAF)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für
produktive Investitionen in der Aquakultur
gemäß Nr. 4.1 der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung
der Aquakultur und Fischwirtschaft in Thüringen
- ThürFRL-EMFAF -

ThüringenForst - AöR -
Thüringer Forstamt Frauenwald
Sachgebiet Förderung
Allzunah 11 a
98694 Ilmenau

Auszufüllen durch das SG Förderung:

Vorgangs-Nr. (EDV):	Haushaltsjahr:
Eingang FoA am:	Eingabe in EDV am:
PE-Nr.:	durch:

1. Angaben zum Antragsteller

Name des Antragstellers /
Betriebsbezeichnung:

bei juristischen Personen
Vertretungsbefugter:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

E-Mail-Adresse:

Telefon:

Fax:

Geburts-*/Gründungsdatum**:
(*natürl. Personen/**jurist. Personen)

Personenident (PI)/
Betriebsnummer:
Bankverbindung:

IBAN: _____

BIC: _____



2. Beigefügte Anlagen

- ☐ Satzung, Gesellschaftsvertrag, Handelsregistrauszug
- ☐ Eigentumsnachweis oder bei Pachtflächen Pachtvertrag und Zustimmung der Grundeigentümer
- ☐ detaillierte Aufstellung der geplanten Investitionen (vgl. Antrag Nr. 6.1)
- ☐ Nachweis zu den veranschlagten Kosten (qualifizierte Kostenschätzung/-berechnung/Angebote/Honorarverträge)
- ☐ Bauunterlagen (Lageplan, Bauplan, Projektskizzen, kartenmäßige Darstellung)
- ☐ erforderliche Genehmigungen von Bau-, Umwelt- bzw. Wasserbehörden
- ☐ Nachweis über Liquidität des Antragstellers
- ☐ Nachweis der Rentabilität/Wirtschaftlichkeit des Vorhabens/betriebswirtschaftliches Gutachten
- ☐ Kreditbeschaffungserklärung
- ☐ Erklärung zur Auskunftspflicht gem. § 68a Agrarstatistikgesetz
- ☐ KMU Nachweis
- ☐ letzter durchgeführter und genehmigter Jahresabschluss
Gesellschaftssatzungen, Handelsregister, andere mögliche Informationsquellen
(z. B. Mitarbeiterliste)

3. Beschreibung des Antragstellers

3.1 Allgemeines

- | | |
|---|---|
| ☐ öffentlich | ☐ privat |
| ☐ Unternehmen Aquakultur Haupterwerb | ☐ Unternehmen Aquakultur Nebenerwerb |

3.2 Die zur Förderung beantragte Investition ist in einer Aquakulturanlage des Antragstellers vorgesehen, die der Genehmigungs- bzw. Registrierungspflicht nach §§ 3 bzw. 6 der Fischseuchen-VO unterliegt.

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| ☐ ja | ☐ nein |
|-----------------------------|-------------------------------|

Aktenzeichen/Registriernummer:

3.3 Der/Die Antragsteller/in ist lt. § 68a Agrarstatistikgesetz auskunftspflichtig.

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| ☐ ja | ☐ nein |
|-----------------------------|-------------------------------|

Kennnummer beim Landesamt für Statistik:



3.4 Angaben zum Nachweis Kleinst- und Kleinunternehmen sowie mittlere Unternehmen (KMU) gem. Art. 2 Nr. 28 VO (EU) 2021/1060 i. V. m. der Empfehlung der KOM 2003/361/EG

3.4.1 Arbeitskräfte zum Zeitpunkt Antragstellung (VBE):

Arbeitskräfte Familie:	_____	Arbeitskräfte fremd:	_____
davon	_____	davon	_____
weiblich:	_____	weiblich:	_____
männlich:	_____	männlich:	_____

3.4.2 geplante Entwicklung Arbeitskräfte nach Durchführung des Vorhabens(VBE):

Arbeitskräfte Familie:	_____	Arbeitskräfte fremd:	_____
davon	_____	davon	_____
weiblich:	_____	weiblich:	_____
männlich:	_____	männlich:	_____

3.4.3 durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten fünf Jahre _____ €

3.4.4 Jahresumsatz/-abschluss im Jahr vor der Antragstellung _____ €

3.5 Beschreibung der Produktionsanlage

☐ Teichwirtschaft	☐ Rinnenanlage	☐ Netzkäfiganlage
☐ Kreislaufanlage	☐ sonstige	

Größe der gesamten selbst bewirtschafteten Anlage: _____ ha

davon Eigentum: _____ ha

davon Pacht: _____ ha

davon Karpfenteichfläche: _____ ha

davon Forellenteichfläche: _____ ha

Sonstige Teichflächen: _____ ha

Anlagenvolumen: _____ m³

davon produktives Anlagenvolumen: _____ m³

genehmigter Wasserzulauf: _____ l/s

3.6 sonstige Angaben

Direktvermarktung (Vermarktung von überwiegend eigenen Erzeugnissen an den Endverbraucher) ☐ Ja ☐ Nein



fischereifachliche Qualifikation
des Antragstellers/Beschäftig-
ten:

4. Beantragte Förderung

Produktive Investitionen in der Aquakultur mit dem Ziel (Fördertatbestand)*

- ☐ der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Rentabilität, einschließlich der Verbesserung von Sicherheit und Arbeitsbedingungen
 - produktive Investitionen in der Aquakultur
 - Diversifizierung der Aquakulturerzeugnisse und der gezüchteten Arten
 - Modernisierung bestehender Anlagen (Arbeits- und Sicherheitsbedingungen)
 - Verbesserung Tiergesundheit und Tierschutz, einschließlich Anlagen und Ausrüstung zum Schutz vor wildlebenden Fisch fressenden Tieren
 - Steigerung Qualität und Mehrwert
 - Sanierung bestehender Fischteiche (Entschlammung, Verhinderung der Verlandung)
 - Diversifizierung der Einkünfte durch Aufbau ergänzender Tätigkeiten
- ☐ Steigerung der Energieeffizienz, erneuerbare Energien
 - Investitionen zur Förderung der Energieeffizienz und zur Umstellung auf erneuerbare Energiequellen
- ☐ Ressourceneffizienz
 - Investitionen zur Verringerung negativer Auswirkungen oder zur Steigerung positiver Auswirkungen auf die Umwelt
 - Investitionen zur Reduktion Wasserverbrauch und Verbesserung Wasserqualität des Zu- und des Ablaufwassers
 - Verringerung Verbrauch Chemikalien, Antibiotika, andere Arzneimittel
 - geschlossene Aquakultursysteme

* bitte Vorhaben nur **einem** Fördertatbestand zuordnen



aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds 2023 – 2029 (EMFAF)

5. Beschreibung Vorhaben

5.1 Allgemeine Angaben

Ort der Investition	
Landkreis:	Gemeinde:

5.2 Ausführliche Projektbeschreibung/Erläuterungen (ggf. auf gesondertem Blatt):

5.3. Ziel/Nutzen des Vorhabens

Spezifisches Ziel	Einheit	Wert
Veränderung Volumen Aquakulturproduktion	Tonnen	
Veränderung Wert Aquakulturproduktion	Tausend Euro	
Veränderung Nettogewinn	Tausend Euro	
Veränderung Produktionsvolumen ökologische Aquakulturproduktion	Tonnen	
Veränderung Produktionsvolumen Kreislaufsystem	Tonnen	
Veränderung Volumen Zertifizierung Nachhaltigkeit	Tonnen	
Geschaffenen Arbeitsplätze (VZÄ)	Anzahl	
Erhaltene Arbeitsplätze (VZÄ)	Anzahl	



6. Investitions- und Finanzierungsplan

6.1 Investitionsplan

Kostenart (ohne MwSt.)	Betrag
Beratungskosten / Kosten wissenschaftliche Betreuung / Gutachten / Studien / Analyse und sonstige Ingenieurleistungen	
Baukosten für Gebäude, Anlagen	
Teich- bzw. Gewässerbaumaßnahmen	
Maschinen, Geräte, Ausrüstung	
Sonstige Leistungen (näher bezeichnen):	
Zwischensumme	
Baunebenkosten, insbesondere gemäß Leistungsphase 1 – 9 HOAI	
Gesamt	



aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds 2023 – 2029 (EMFAF)

6.2 Finanzierungsplan

Finanzierungsquelle	€
1. Eigenmittel	
2. Darlehen/Kredit	
3. Andere Finanzierungs- mittel*	
4. Beantragter Zuschuss	
Summe Investition	

* z. B. andere staatliche oder nicht staatliche Zuschüsse, bitte erläutern:

Der Antragsteller verpflichtet sich, eine eventuelle Differenz zwischen den beantragten Zuschüssen und den aus EMFAF- und Landesmitteln gewährten Zuschüssen durch zusätzliche Eigenbeteiligung zu decken.

6.3 Zeitplan

voraussichtlicher Beginn des Vorhabens:	voraussichtliches Ende des Vorhabens:
--	--

Haushaltsjahr	Brutto-Gesamtkosten (€)	Netto-Gesamtkosten (€)	Zuschuss (€)



7. Nachweis der Wirtschaftlichkeit des Vorhabens

- ☐ Maßnahme mit einem Investitionsvolumen bis 1,5 Millionen € $\Rightarrow$ Tabellen unter Nr. 7.1 und 7.2 des Antrages.
- ☐ Maßnahme mit einem Investitionsvolumen ab 1,5 Millionen € $\Rightarrow$ betriebswirtschaftliches Gutachten

7.1 Ermittlung der kalkulatorischen Anlagekosten (nach Durchführung des Vorhabens) *

	Anschaffungswert €	Nutzungsdauer (Jahre)	AfA kalkulatorisch** €	Zinsansatz kalkulatorisch*** €	kalkulatorische Anlagenkosten**** €
Gebäude, Anlagen					
Maschinen					
Baunebenkosten					
Unvorhergesehenes					
Pauschale Maßnahmen					
Summe					

* Bei Einzelmaßnahmen bis 50.000 € sowie bei Maßnahmen über 1,5 Millionen € müssen die Felder nicht ausgefüllt werden.

** Anschaffungswert geteilt durch Nutzungsdauer

*** Anschaffungswert x 0,5 x aktuellen Zinssatz

**** kalkulatorische Anlagenkosten = AfA + Zinsansatz

7.2 Ermittlung der Veränderung des Betriebsergebnisses (ggf. Beiblatt verwenden)

+ Umsatzveränderung durch das Vorhaben			
(Menge _____ kg x Preis _____ €/kg)	+		
(Menge _____ kg x Preis _____ €/kg)	+		
(Menge _____ kg x Preis _____ €/kg)	+		
+ Kosteneinsparung bei Maßnahmen ohne Ertragssteigerung (gesonderte Ausführung beilegen)	+		
- zusätzliche Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-		
- zusätzliche laufende Kosten (z. B. Personal, Steuern, Energie)	-		



- kalkulatorische Anlagekosten	-	
= Summe der Veränderungen		

8. Erklärungen des Antragstellers

Dem Antragsteller ist bekannt, dass kein Rechtsanspruch auf Zuwendung besteht. Die Bewilligungsbehörde entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass für die Angaben im Antrag keine Verpflichtung aufgrund einer Rechtsvorschrift besteht. Die Erteilung dieser Auskünfte ist jedoch Voraussetzung für die Gewährung von Rechtsvorteilen und daher für die Bearbeitung des Antrages erforderlich.

Die im Antrag und in den Anlagen gemachten Angaben sind vollständig und richtig.

Der Antragsteller hat mit der Maßnahme noch nicht begonnen. Die Maßnahme darf vor Vorliegen des Zuwendungsbescheides nicht begonnen werden, es sei denn, ein vorzeitiger Maßnahmebeginn wurde schriftlich gewährt.

Der Antragsteller erklärt, dass er die Voraussetzung gemäß Art. 11 der VO (EU) Nr. 2021/1139 erfüllt, d. h., dass er insbesondere

- keinen schweren Verstoß gemäß Art. 42 der VO (EG) Nr. 1005/2008 oder Art. 90 Abs. 1 der VO (EG) Nr. 1224/2009;
- keine schweren Verstöße gegen die Vorschriften der Gemeinsamen Fischereipolitik und
- keine der in Art. 3 und 4 der Richtlinie 2008/99/EG genannten Straftaten

begangen hat.

Der Antragsteller ist seiner gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung von Steuern nachgekommen.

Die zur Realisierung der Maßnahme(n) erforderlichen finanziellen Eigenmittel stehen zur Verfügung.

Der Antragsteller verpflichtet sich, den Zuschuss für den in der Förderrichtlinie in der jeweils gültigen Fassung festgelegten Zweck zu verwenden.

Der Antragsteller versichert, dass er für die im Antrag genannten Maßnahmen keinen weiteren Antrag auf Förderung nach anderen Richtlinien des Bundes oder des Landes gestellt hat oder stellen wird und keine Leistungen Dritter empfangen hat oder empfangen wird. Leistungen Dritter werden abgesetzt. Eine Doppelförderung wird durch den Antragsteller ausgeschlossen.



Der Antragsteller nimmt davon Kenntnis, dass

- die Angaben im Antrag und in den ergänzenden Unterlagen,
- die Angaben im Verwendungsnachweis und den ergänzenden Unterlagen,
- die Sachverhalte, von denen der Widerruf der Bewilligung und die Rückforderung der Zuwendung abhängen,
- Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden und Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung

subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 des Subventionsgesetzes und mit § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes sind. Der Antragsteller kann sich wegen unrichtiger, unvollständiger oder unterlassener Angaben wegen Subventionsbetrug strafbar machen. Der Antragsteller verpflichtet sich, der Bewilligungsbehörde Änderungen der subventionserheblichen Tatsachen unverzüglich mitzuteilen.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass nach § 1 Abs. 1 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) i. V. m. § 30 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AnBest-P) gelten.

Der Zuwendungsempfänger verpflichtet sich, für die im Zuwendungsbescheid festgelegte Dauer zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung aller dem Nachweis über die Durchführung der Maßnahme dienenden Belege.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass erhaltene Zuschüsse ganz oder zum Teil zurückgefordert werden können, wenn die Durchführung der Maßnahmen nicht den üblichen Anforderungen genügt, die Pflege und Erhaltung geförderter Maßnahmen vernachlässigt bzw. den diesbezüglichen Weisungen der Bewilligungsbehörde nicht nachgekommen wird.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Förderung unter dem Vorbehalt des Widerrufs für den Fall erfolgt, dass die geförderten Investitionen innerhalb der im Zuwendungsbescheid näher bezeichneten Zweckbindungsfristen (z. B. Grundstücke, Bauten, bauliche Anlagen im Zeitraum von 12 Jahren ab Fertigstellung; Maschinen, technische Einrichtungen und Geräte im Zeitraum von fünf Jahren ab Lieferung) veräußert oder nicht mehr dem Verwendungszweck entsprechend verwendet werden.

Der Antragsteller erklärt, dass er den Betrieb für die Dauer der Verpflichtung selbst bewirtschaftet.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Freistaat
Thüringen



Ministerium für Umwelt,
Energie, Naturschutz
und Forsten

aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds 2023 – 2029 (EMFAF)

9. Datenschutzrechtlicher Hinweis

Die mit diesem Antrag erhobenen Angaben werden zur Feststellung der Förderungsberechtigung und der Förderhöhe benötigt und teilweise gespeichert. Ohne diese Angaben kann der Förderantrag nicht bearbeitet werden.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass Mindestinformationen über das Vorhaben im Falle der Förderung zur Gewährleistung der Transparenz vom Zuwendungsgeber zu veröffentlichen sind.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Freistaat
Thüringen



Ministerium für Umwelt,
Energie, Naturschutz
und Forsten

aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds 2023 – 2029 (EMFAF)

Anlage – KMU-Nachweis

Antragsteller

Zusätzliche Angaben zum Antrag auf Fischereiförderung (EMFAF) - Angaben zu kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) -

1. Angabe zum antragstellenden Unternehmen

Unabhängig von der Unternehmensform und Verflechtungen zu anderen Unternehmen ist die Anzahl der Beschäftigten und der Jahresumsatz bzw. die Jahresbilanzsumme bei dem antragstellenden Unternehmen zu 100 % anzusetzen. Maßgeblich ist dabei der letzte genehmigte Jahresabschluss.

Bei neu gegründeten Unternehmen ist für das laufende Geschäftsjahr eine Schätzung nach Treu und Glaube vorzunehmen. Die Schätzwerte müssen sich aus einem aufgestellten Geschäftsplan ableiten lassen.

Anzahl Beschäftigte [JAE ¹]	oder		Daten Jahresumsatz/Jahresbilanzsumme stammen:	
	Jahresumsatz [Euro]	Jahresbilanzsumme [Euro]	aus Jahresabschluss	gemäß Schätzung - Neugründung -
			☐	☐

☐ Die/der Antragstellende ist ein eigenständiges Unternehmen ohne Verflechtungen mit anderen Unternehmen (d. h. keine Beteiligung bzw. Beteiligung unter 25 %).

☐ Die/der Antragstellende ist ein verflochtenes Unternehmen (d. h. Anteile $\geq 25\%$ und/oder Verbund mit einer natürlichen Person).
⇒ Es sind weitere Angaben unter Ziffer 2 (Rückseite) nötig.

¹ Jahresarbeitseinheiten (JAE): 1 JAE ist ein Vollbeschäftigter während eines kompletten Jahres.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Freistaat
Thüringen



Ministerium für Umwelt,
Energie, Naturschutz
und Forsten

aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds 2023 – 2029 (EMFAF)

2. Angaben zu Unternehmen, die mit dem antragstellenden Unternehmen direkt oder indirekt verflochten sind

1	2	3	4	5a	5b	6a	6b	7	8	9	10
Lfd.Nr	Firma/Name	Anzahl Voll-AK [JAE]	Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme (Analog der Angabe, welche bei Ziffer 1 ausgewählt wurde.) [Euro]	Verflechtung (ankreuzen)		Unternehmenstyp V = verbundenes U. P = Partnerunter. (ankreuzen; bei P zusätzlich Angabe %) V P Beteiligungsquote		sofern Sp. 5b: Angabe der Lfd.-Nr. (Sp. 1) über welches Unternehmen	maßgebliche Quote [%]	relevante Voll-AK = Spalte 3 x 8 [JAE]	relevante(r) Jahresumsatz bzw. Jahresbilanzsumme = Spalte 4 x 8 [Euro]
1				☐		☐	%				
2				☐		☐	%				
3				☐		☐	%				
4				☐		☐	%				
5				☐		☐	%				
6				☐		☐	%				

Die Angaben zum Jahresumsatz bzw. der Jahresbilanzsumme und ggf. zusätzlichen zu berücksichtigenden Unternehmensverflechtungen (Ziffer 2) wurden

- ☐ unter Mithilfe von folgendem Steuerberater (Name, Anschrift) erstellt: _____
- ☐ ohne Mithilfe eines Dritten erstellt.

Mir/uns ist bekannt, dass die Bewilligungsbehörde

- zur Verifizierung und Überprüfung den letzten durchgeführten Jahresabschluss zur Einsicht sowie
- weitere Unterlagen, sofern diese zur Plausibilisierung der von mit gemachten Angaben nötig sind einfordern kann.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Freistaat
Thüringen



Ministerium für Umwelt,
Energie, Naturschutz
und Forsten

aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds 2023 – 2029 (EMFAF)

Des Weiteren ist mir/uns bekannt, dass ich/wir als Antragsteller

- zur Mithilfe verpflichtet bin/sind. Angeforderte Unterlagen sind zeitnah vorzulegen.
- auch bei Mitwirkung eines Dritten (Steuerberaters etc.) für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben verantwortlich bin/sind.

ggf. Unterschrift Steuerberater

Ort

Datum

Unterschrift Antragsteller